

Ledatreff: Ärger über Pfusch

Dauerbaustelle am Osseweg / Bislang Kosten über 200.000 Euro

Von Gisela Robben

■ **Leer** Das Bürgerzentrum Ledatreff am Osseweg entwickelt sich zur Dauerbaustelle. Derzeit repariert eine Fachfirma das undichte Dach. „Wir gehen davon aus, dass die Schäden auf Ausführungs- und Planungsmängel zurückzuführen sind“, sagt Stadtsprecherin Grit Fokken. 200.000 Euro hat die Stadt bereits in die Mängelbeseitigung gesteckt. Sie möchte sich das Geld aber zurückholen. „Wir stehen noch in Verhandlungen mit den Verursachern und hoffen und erwarten, dass deren Versicherung einen Großteil der

Kosten übernimmt“, sagt Grit Fokken auf Nachfrage des SR. Der Ledatreff war vor rund zwölf Jahren für eine Million Euro erneuert und vergrößert worden - hauptsächlich aus EU-Mitteln finanziert. Seitdem gibt es häufig Probleme mit dem Gebäude. „In einem Rechtsstreit befinden wir uns aktuell nicht, haben aber in der Vergangenheit hinsichtlich des Ledatreffs einmal einen Vergleich geschlossen.“ Das Bürgerzentrum wird nicht nur als Stadtteiltreff, sondern auch von etlichen Schulen, Pro Familia und Vereinen genutzt. Es gibt zwei Werkstätten, die von der benach-



Dachdecker reparieren das Dach des Ledatreffs. Foto: Robben

barten Greta-Schoon-Schule, der Schule am Deich und der VHS beansprucht wird. Auch verschiedene Vereine,

darunter die AWO, VHS und die reformierte Kirche müssen sich übergangsweise woanders treffen.